

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2015
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 161



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage...



und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016
wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl



D. Schütz / Pixelio

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2016 (Seite 4 und 5)
Weissenbach im Advent (Seite 18 und 19)
Veranstaltungshinweise (Seite 33)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfuhrplan für 2016 bei!



Inhaltsverzeichnis

Advent in Weissenbach	18, 19	Kindergärten	10, 11
Apotheken-Notdienst	36	Musikmittelschule	13
Ärzte-Notdienst	36	Neujahrskonzert	24
Behörden-Termine-Beratungen	31	Personalia	6
Bürgermeisterbrief	3	Polizei	17
Christbaum-Abholaktion	18	Polytechnik-Jubiläum	21
FF Weissenbach	14	Region Triestingtal	34
Förderaktion Wärmepumpe/Photovoltaik	15	Rotes Kreuz / Österreich-Tafel	16
Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	SC Weissenbach	20
Gemeindearchiv	26	Turnverein Weissenbach	25
Gemeinderat	7	Veranstaltungen	33
Geschäftslokal zu vermieten	32	Villa Bajadere	24
Gesundes Weissenbach	27	Volksschule	12
Heimatismuseum-Bericht	28, 29	Voranschlag 2016	4, 5
Heizkostenzuschuss	5	Weihnachtsgedicht	2
Hilfswerk	16	Winterdienst	17
Hochwasserschutz	22	Zahnärzte-Notdienst	35

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
Pensionistenverein Weissenbach
SC Weissenbach
Tennisclub Weissenbach-Furth
Triestingtaler Heimatismuseumsverein
Volksbildungswerk Neuhaus
Gesunde Gemeinde
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
Rallye Gemeinschaft Triestingtal
Dynamo Triestingtal
Handarbeitsrunde Weissenbach
Schoadlverein Weissenbach
Theatergruppe Weissenbach



Skiclub Triestingtal
Verein Burg Neuhaus

Bedienstete der MGM Weissenbach
Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
FVV Weissenbach
Turnverein Weissenbach
Naturfreunde Weissenbach
Vokalensemble Weissenbach
Triestingtaler Hilfswerk
Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus
Rettungsstelle Weissenbach
Pony Club Triestingtal
Segel- und Yachtclub „Don Juan“
Agrargemeinschaft Neuhaus
Handarbeitsrunde Neuhaus
Sparverein „Kaffeehäufer!“

Jedesmal,
wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedesmal

Jedesmal,
wenn du versuchst, deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedesmal,
wenn ihr einander ansieht
mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

In Kürze ist das Jahr 2015 wieder Geschichte. Ich wünsche Ihnen, dass Sie während der Weihnachtszeit dem Alltag entfliehen können, vergessen Sie Ihre Sorgen und feiern Sie das Weihnachtsfest genauso, wie Sie es möchten!

Ich bedanke mich bei der Bevölkerung, bei den Vereinen, den Feuerwehren, bei den Mandataren und den Mitarbeitern für die großartige Unterstützung während des gesamten Jahres.

Ich kann behaupten, dass 2015 ein erfolgreiches Jahr war. Viel konnte zum Wohle der Allgemeinheit erreicht und geschaffen werden. Wir nehmen uns eindringlich vor, auch im nächsten bzw. in den Folgejahren, wieder mit vollem Einsatz, mit Elan und Besonnenheit unter Berücksichtigung der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für Sie weiterzuarbeiten.

Auch in dieser „Weihnachtsausgabe“ der Gemeindestube berichte ich Ihnen über die wesentlichsten Vorhaben des Jahres 2015.

Der **Ausbau des Hochwasserschutzes** entlang des Further Baches wurde zügig vorangetrieben. Wir werden aller Voraussicht nach schon im Jahr 2017 die Arbeiten abschließen können. Unter dem

Aspekt der Sicherheit bzw. des Zivilschutzes für unsere Bevölkerung wurde mit dem **Bau des Feuerwehrhauses** der FF Weissenbach begonnen. Im Bereich des **Straßenbaus** wurde ein notwendiges Teilstück der Stützmauer beim Kühbergweg saniert.

In der Wimpfenstraße in Neuhaus wurden die Stromleitungen und die Leitungen der Telekom erdverlegt. Die Kosten dafür haben wir 2016 zu tragen.

Im Gemeindegebiet wurden auch heuer wieder notwendige **Schachtdeckelsanierungen** (Kanal) und diverse Kleinflächensanierungen durchgeführt.

Welche Vorhaben werden uns 2016 im Außerordentlichen Haushalt beschäftigen?

Für den Hochwasserschutz entlang des Further Baches wird angepeilt, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen.

Wir möchten 2016 im Straßenbau (inkl. der Kirchenplatzgestaltung in Weissenbach) einen größeren Betrag investieren.

Für die Fertigstellung des Feuerwehrhauses der FF Weissenbach wurde der notwendige Betrag budgetiert. Die feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehrgebäudes wird in den Sommermonaten des Jahres 2016 stattfinden.

Für den notwendigen barrierefreien Umbau des Gemeindeamtes konnten nun die finanziellen Mittel veranschlagt werden. Nach den erhaltenen Förderzusagen kann mit den Arbeiten begonnen werden. Was ich auch noch erwähnen möchte ist, dass von uns auch veranschlagt wurde, den Bau des neuen Pfarrzentrums und die Arbeiten auf der Burg Neuhaus finanziell zu unterstützen.



Zur Finanzierung der diversen Vorhaben müssen wir auch teilweise Darlehen aufnehmen, da wir die vorhandenen Rücklagen nicht aufbrauchen möchten.

Die Details zum Voranschlag lesen Sie bitte im Bericht von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi im Blatinneuren.

**Allen GemeindebürgerInnen
wünsche ich ein gesegnetes,
friedvolles Weihnachtsfest,
ein glückliches neues Jahr und
vor allem Gesundheit.**

Diese Wünsche entbiete ich natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten, allen freiwilligen HelferInnen in unseren Institutionen, den Vereinsfunktionären und allen jenen Personen, die zu unserem gesellschaftlichem Zusammenleben beitragen.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister
Johann Miedl



Bettina F / Pixelio

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kirchenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
26. Februar 2016.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Zum Voranschlag 2015 habe ich vor einem Jahr geschrieben: "Wir sind optimistisch und vertrauen auf unsere Betriebe, das Land Niederösterreich und unseren Staat für die nötigen finanziellen Mittel zur weiteren Entwicklung unserer Marktgemeinde". Diesen Optimismus wollen wir auch für 2016 beibehalten und haben die Einnahmen nur in Höhe der heurigen Inflation von 0,9% angepasst. Nach Prognose der österreichischen Nationalbank wird die Inflation 2016 auf 2% steigen, was wir bei den Ausgaben auch berücksichtigt haben.



Einnahmen Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Abschluss 2014
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	81.700,-	80.400,-	79.083,81
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.200,-	5.900,-	5.522,15
Unterricht, Erziehung, Sport	39.300,-	69.200,-	66.717,48
Kunst, Kultur	6.000,-	1.500,-	1.977,10
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.900,-	2.900,-	3.082,09
Gesundheit	200,-	200,-	440,01
Straßenbau, Verkehr	3.500,-	4.100,-	5.108,91
Wirtschaftsförderung	0,-	0,-	0,00
Dienstleistungen	1.085.100,-	1.116.500,-	1.130.692,39
Finanzwirtschaft	2.505.400,-	2.425.600,-	2.637.386,29
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	3,735.300,-	3,706.300,-	3,930.010,23

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Abschluss 2014
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	480.500,-	470.800,-	459.098,97
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	118.100,-	91.600,-	109.605,94
Unterricht, Erziehung, Sport	504.700,-	460.100,-	440.652,45
Kunst, Kultur	66.600,-	62.200,-	68.332,78
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	490.500,-	530.200,-	467.807,52
Gesundheit	461.100,-	458.800,-	442.310,78
Straßenbau, Verkehr	90.000,-	75.200,-	109.652,46
Wirtschaftsförderung	14.400,-	13.400,-	16.534,85
Dienstleistungen	1.365.100,-	1,339.800,-	1.272.446,90
Finanzwirtschaft	144.300,-	204.200,-	543.567,58
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,735.300,-	3,706.300,-	3,930.010,23

Auffallend sind der **Einnahmenrückgang** im Posten **Unterricht, Erziehung um 57%** (durch das Land), was um 10% höhere Ausgaben durch die Gemeinde bedingt. Der geringfügige **Rückgang** der **Einnahmen** bei den **Dienstleistungen** resultiert ebenfalls aus Streichung von Zuschüssen durch den Bund.

Die Gemeindegebühren, vor allem der Kanal, bleiben jedoch unverändert. Der Anteil für Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurde angepasst; Personaleinstellungen sind nicht vorgesehen. Die Einnahmen aus der Finanzwirtschaft (Gemeindesteuern und Abgabenerträge des Bundes) wurden um die Inflationsrate angepasst. Der Einnahmenüberschuss wird wieder für

Projekte des Außerordentlichen Haushalt zugeführt.

Die einzelnen **Ausgabeposten des Außerordentlichen Haushaltes** sind:

- Renovierung und Ausbau des Amtsgebäudes (2015 nicht realisiert): € 775.000,00
- Rüsthaus FF-Weissenbach (Abschlussarb. 2016): € 645.000,00
- Gemeindestraßenbau (Sanierungen Straßen und Kirchenplatz): € 280.000,00
- Anteil Hochwasserschutzmaßnahmen Further Bach: € 330.000,00
- Zuführung Rücklage Grundstücksverkäufe (2015 nicht realisiert): € 75.000,00

Diese **Ausgaben** von **€ 2,105.000 des aoH** müssen natürlich finanziert werden; dafür stehen an Einnahmen bzw. Bedeckungen zur Verfügung:

- Bedarfszuweisung und Sonderlandesförderung: € 415.000,00
- Rücklagenentnahme: € 342.000,00
- Sollüberschuss bzw. Zuführung aus dem oH: € 273.000,00
- Grundstücksverkäufe: € 75.000,00
- Eigenfinanzierungsanteil FF-Weissenbach: € 150.000,00
- Darlehensaufnahme: € 850.000,00



Fortsetzung Seite 5

In Absprache mit der Kontrollbehörde vom Land NÖ sind diese Vorhaben durchführbar, da sie dort, wo sie Gebäude betreffen, natürlich auch das Gemeindevermögen erhöhen.

Die Ausgaben für den Hochwasserschutz (Triesting und Furth Bach) belaufen sich mit 2016 bereits auf zwei Millionen Euro und sind wohl das teuerste, aber auch

wichtigste Bauvorhaben unserer Gemeinde. Wir gehen davon aus, dass der Hochwasserschutz 2017 abgeschlossen werden kann.

So planen wir für die Jahre 2017 – 2020 keine größeren Vorhaben mehr. Das wird die Finanzen unserer Gemeinde wieder entlasten und die jetzt notwendigerweise aufgenommenen Darlehen reduzieren.

Stand der Darlehen jeweils zu Ende eines Kalenderjahres

2010:	€ 7.535.948,85	Tilgung:	€ 337.562,55
2011:	€ 7.565.188,28	Tilgung:	€ 461.816,62
2012:	€ 7.270.712,33	Tilgung:	€ 549.543,58
2013:	€ 6.793.608,90	Tilgung:	€ 477.103,43
2014:	€ 6.356.305,84	Tilgung:	€ 474.003,50
2015-VA:	€ 6.362.900,00	Tilgung:	€ 382.800,00
2016-VA:	€ 6.821.900,00	Tilgung:	€ 391.000,00

Die **Rücklagen** betragen per 31.12.2015 € 759.000,00 und werden per 31.12.2016 € 457.000,00 betragen. Einem Abgang (für Bauvorhaben) von € 397.000,00 steht ein Zugang (aus Haushaltsüberschuss) von € 95.000,00 gegenüber.

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag für 2016 soll auch ein **Abschluss größerer Bauprojekte** und Ausgaben der letzten zehn Jahre in unserer Gemeinde sein.

Beginnend mit Kindergarten, Vereinsheimen, Feuerwehren, Gemeindeamt, Hochwasserschutz und den diversen **Erneuerungen von Straßen und Plätzen** haben wir viel geschaffen, was letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt.

Nicht zu vergessen die finanzielle Unterstützung für den **Neubau der Pfarre Weissenbach** sowie für die laufenden Renovierungsarbeiten der **Burg Neuhaus**.

Ab 2017 wollen wir etwas zurückhaltender sein, ohne jedoch auf notwendige Verbesserungen der Infrastruktur in unserer Marktge-

meinde zu vergessen. So können wir auch zukünftig garantieren, genug finanziellen Spielraum zu haben, um die Vereine weiter zu unterstützen, den Bildungs- und Kulturauftrag zu erfüllen und dem Wohle der Bürger dienlich zu sein.

Wie in den Jahren davor ist dies aber nur dadurch möglich, dass der Amtsleiter und sein Team gut und sparsam wirtschaften und die Bauhof-Mitarbeiter ihren Job verstehen.

Ich wünsche allen unseren GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und Alles Gute im Neuen Jahr!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Robert Fodroczi

Gesamtbudget 2016

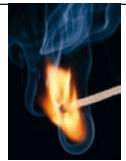
**Einnahmen und Ausgaben
gesamt (Außerordentlicher
und Ordentlicher HH)**

je € 5,840.300,-



Andreas Hermsdorf / Pixelio

Heizkostenzuschuss



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen für die Heizperiode 2015/2016 einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 120,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die arbeitssuchend gemeldet sind, und BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichslagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 882,78 (Alleinstehende) bzw. € 1.323,58 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 136,21.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach hat nach Antragstellung durch Bürgermeister Johann Miedl den Beschluss gefasst, allen Bürgerinnen und Bürgern, die den Förderkriterien des Landes NÖ entsprechen, einen **zusätzlichen Betrag von € 120,- zu gewähren.**

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2016** beantragt werden.

Mehr Infos am Gemeindeamt!



Wir freuen uns über „Zuwachs“ ...

1. Oktober 2015	Kilian Reischer
13. November 2015	Caroline Splait
14. November 2015	Ida Grabenweger

Weissenbach
Neuhaus
Neuhaus



Geburten



Ida Taborsky
und Bgm.
Johann Miedl,
der zum **90er**
gratulierte.



Oskar Horvath feierte am 8. November seinen
85. Geburtstag. Bgm. Johann Miedl und Vizebgm.
Ing. Robert Fodroczi gratulierten im Namen der Gemeinde.

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich!

21. Oktober 2015	Ida Taborsky
1. November 2015	Franz Laferl
3. November 2015	Aurelia Hatzl
7. November 2015	Andreas Grdjan
8. November 2015	Oskar Horvath
20. November 2015	Anna und Erich Gamp
4. Dezember 2015	Christine und Rudolf Kunes
20. Dezember 2015	Hermine Rojnik

Neuhaus
Weissenbach
Weissenbach
Neuhaus
Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach



90. Geburtstag
80. Geburtstag
90. Geburtstag
95. Geburtstag
85. Geburtstag
Goldene Hochzeit
Goldene Hochzeit
90. Geburtstag



Andreas Grdjan feierte im November seinen **95sten Geburtstag**. Als Gratulanten stellten sich u.a. Bgm. Johann Miedl und Amtskollege Bgm. Hermann Kozlik (re.) ein.

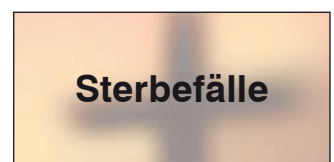


Anna und Erich Gamp feierten kürzlich ihre **Goldene Hochzeit**. Bgm. Johann Miedl und Vizebgm.
Ing. Robert Fodroczi gratulierten im Namen der Gemeinde.

Wir trauern um unsere Mitbürger ...

18. August 2015	Katharina Ruckensteiner
23. September 2015	Johann Ratkofsky
25. September 2015	Margarete Reischer
6. Oktober 2015	Stefanie Burgstaller
9. November 2015	Johann Schramböck

Weissenbach
Neuhaus
Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach



Sterbefälle

Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 30.9.) in Kürze:

Der Gemeinderat tagte am 30. September 2015 im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach.

Unter dem Top **Subventionsansuchen** konnte ein einstimmiger Beschluss gefasst werden, dem SC Weissenbach eine Subvention in der Höhe € 3.000,- für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes und der Infrastruktur zu gewähren.

Mehrstimmig wurde beschlossen, Fr. **Lisa Marie Makas**, die mit dem Bruno-Preis als erfolgreichste Fußballspielerin der Saison 2015 ausgezeichnet wurde, seitens der Marktgemeinde Weissenbach mit einer Ehrengabe in der Höhe von € 500,- zu würdigen.



Ein mehrstimmiger Beschluss wurde gefasst, die **Schutzengelgala**, veranstaltet vom Verein Tridok, mit einem Betrag in der Höhe € 300,- zu unterstützen.

Unter dem Top **Bahnstrecke** wurde nachfolgender Sachverhalt behandelt:

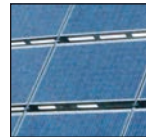
Die NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H.) erstellte bezüglich der Nachnutzung der aufgelassenen Bahnstrecke eine Machbarkeitsstudie für die betroffenen Gemeinden Weissenbach, Furth, Altenmarkt, Kaumberg und Hainfeld. Aus der vorliegenden Machbarkeitsstudie ging hervor, einen Radweg/Reit/Freizeitweg am ehemaligen Trassenband zu schaffen. Ein Verband mit den beteiligten Gemeinden sollte gegründet werden.

Der Marktgemeinde Weissenbach steht allerdings in diesem Bereich bereits ein Radweg zur Verfügung und weiters ist keine zusätzliche Nutzung für diesen Bereich vorgesehen. Es ist daher nicht sinnvoll, den Kauf des Streckenbandes bzw. die Gründung eines Verbandes anzustreben.

Einstimmig wurde beschlossen,

die Bahnstrecke Weissenbach-Hainfeld nicht anzukaufen und somit auch bei einer eventuellen Verbandsgründung kein Verbandmitglied zu werden.

Es wurde einstimmig beschlossen **Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen** seitens der Marktgemeinde Weissenbach ab sofort zu fördern. Die Förderung kann bis zu € 1.000,- betragen (siehe dazu den Bericht auf Seite 15 dieser Ausgabe der „Gemeindestube“).



Da der Bau des Hochwasserschutzes für den **Further Bach** schneller voran gegangen ist als angenommen wurde, war es notwendig, den Interessentenbeitrag aufzustocken. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für das Jahr 2015 € 100.000,- zusätzlich seitens der Marktgemeinde Weissenbach bereitzustellen. Die Bedeckung erfolgte aus Rücklagen.



Die von der Straßenmeisterei Potenstein entlang der **L4004** in Neuhaus im Bereich Feldgasse bis zum Haus Müllauer hergestellten **Nebenanlagen** mussten in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Weissenbach übernommen werden. Die dazu notwendige Beschlussfassung des Gemeinderates erfolgte einstimmig.

Einstimmig konnte auch der Beschluss gefasst werden, einen Kooperationsvertrag mit dem Land NÖ hinsichtlich **Datenaustausch** abzuschließen.

Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt: Im Jahr 2009 wurde das gruppenübergreifende Projekt „Niederösterreichischer Verkehrsdatenverbund“ initiiert. Ziel ist es, eine Verwaltungsvereinfachung herbeizuführen und die gewonnenen Daten für Projekte, die zur Hebung der Verkehrssicherheit, zur Verkehrssteuerung und zur Verkehrsvermeidung dienen, zur Verfügung zu stellen.

Ein Ergebnis ist eine zentrale Plattform mit allen Daten der niederösterreichischen Verkehrsnetze. Diese Plattform wird laufend aktualisiert.



Die neue „GIP.nö“ wird als amtliches Verkehrsbezugssystem nicht nur allen Dienststellen auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene die Arbeit erleichtern, sondern auch die Entwicklung vieler Services im Verkehrs-, Umwelt- und Sicherheitsbereich ermöglichen.

Es werden alle Verkehrsinfrastrukturdaten in allen 573 Gemeinden kontrolliert und korrigiert. Noch nicht erfasste Daten werden ergänzt und gemeinsam mit dem bestehenden Datenbestand in der Plattform „GIP.nö“ zusammengeführt. Bisher haben schon ca. 430 von 573 Gemeinden den Vertrag unterzeichnet.

Die gewonnenen Daten werden allen Gemeinden zu ihrer Verwendung kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese sich bereit erklären, die Daten aktuell zu halten.

Nähere Informationen
zur Gemeinderatssitzung
finden Sie wie immer auf der
Homepage der Marktgemeinde unter:
www.weissenbach-triesting.at
(Gemeinderatsprotokolle)

Ski Club Triestingtal: 50 Jahre und kein bisschen leise

... unter diesem Motto fand beim Gasthof zur Bruthenne die **50. Hauptversammlung** und zugleich die **Jubiläumssitzung** statt.

Anlässlich des Jubiläums erhielt der SCT Besuch von unserer Vizepräsidentin und Doppelweltmeisterin und Doppelolympiasiegerin **Michaela Dorfmeister** sowie dem Vorstandsmitglied vom Landesski-Verband NÖ **Dr. Christian Reiter**.



Die Bürgermeister aus Weissenbach Johann Miedl und Vizebürgermeister Josef Reischer (Furth) gaben dem SCT ebenfalls die Ehre.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte der Obmann Joseph Miedl. Er stellte vor allem die gesellschaftliche Verantwortung des Vereins im Triestingtal sowie die besonders gute Zusammenarbeit im Vorstand in den Vordergrund. Ohne die positive Zusammenarbeit wäre die Arbeit für die Mitglieder nicht zu meistern.

Das vergangene Vereinsjahr inkl.

einem Abriss aus der Skigeschichte wurde in Form eines Filmes präsentiert.

Den krönenden Abschluss dieses Teils bildeten viele Geburtstagsgrüße, unter anderem vom Präsidenten des ÖSV Prof. Peter Schröcksnadel sowie unserem Landeshauptmann Dr.

Erwin Pröll.

Das Highlight des Abends war die Siegerehrung, die von unserem Stargast Michi Dorfmeister durchgeführt wurde.

Die Sitzung endete mit einem gemütlichen Ausklang.

Beste Grüße und SKI HEIL

Joseph Miedl
Obmann SCT

Mehr Infos: www.sc-triestingtal.at

via sacra



1975 entstand durch die Weitwanderweg-Organisation des Alpenvereins der mit Nr. 06 und gelben Schildern markierte Wiener Wallfahrerweg.

Dieser verläuft bis Kaumberg im Nahbereich der „alten“ Via Sacra. Dann führt er über Unterberg – Rohr im Gebirge – St. Aegyd am Neuwalde abseits der historischen Wallfahrerstraße auf markierten Wanderwegen und Nebenstraßen. Varianten dazu gibt es zwischen Maria Raisenmarkt und dem Unterberg über Weissenbach, Furth und Muggendorf. Diese Routen berühren landschaftliche Höhepunkte und vermeiden den anstrengenden Aufstieg zwischen Araburg und Kieneck.

Der Niederösterreichische Wallfahrerweg verbindet zwischen Türitz und der Walster den Via Sacra-Pilgerweg mit dem Wiener Wallfahrerweg.

Via Sacra Konzert

Die Konzertreihe „Musik an der Via Sacra“ wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Schauplätze der stimmungsvollen Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen sind Kirchen an der Via Sacra.

Am Freitag, dem 9. Oktober 2015 fand in der Pfarrkirche Weissenbach ein Konzert vom a-cappella Quintett „Voicegarden“ statt. Das Repertoire spannte sich von



der Renaissance über das klassische und geistliche Lied bis hin zu Pop-Songs und Jazz-Klassikern.



Die vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Weissenbach organisierte Veranstaltung war sehr gut besucht.

Kreuzung B11 – B18

Im November fand erneut eine Verkehrsverhandlung zum Thema Schutzweg im Kreuzungsbereich B11 – B18, mit der BH Baden statt.

Diese Angelegenheit beschäftigt uns schon eine geraume Zeit. Auf Grund der Anfrage der Marktgemeinde Weissenbach wurde von der BH Baden eine **Verkehrszählung** durchgeführt.

Diese fand am 30.06.2015 in der Zeit von 05:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

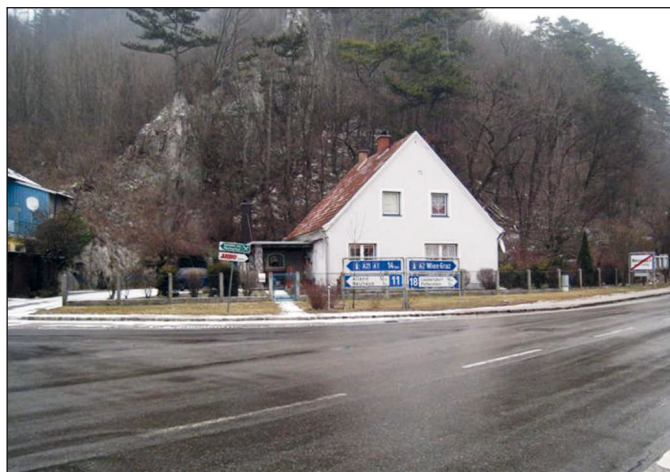
Ergebnis war, dass in der für die Errichtung eines Schutzweges maßgeblichen Zeit 06:00 Uhr bis 07:00 Uhr, sieben querende Fußgänger bei einer Fahrzeugfrequenz von ca. 300 KFZ ermittelt wurde. Aus diesem Ergebnis leitet sich für den Amtssachverständigen für Ver-

kehr keine Notwendigkeit zur Errichtung eines Schutzweges ab.

Im Rahmen der Verkehrsverhandlung wurde jedoch auch das Projekt der Marktgemeinde Weissenbach besprochen, dass die Errichtung einer **Radwegverbindung Weissenbach-Neuhaus** zum Inhalt hat.

In diesem Projekt soll die B18 im Bereich des Bauhofes und der Dr. Suess Gasse gequert werden. Um dies für den Fahrradfahrer zu erleichtern, ist eine technische Querungshilfe angedacht. Eine solche Querungshilfe soll auch beim bereits vorhandenen Fahrbahnsteiler der B11 errichtet werden.

Diese geplanten Maßnahmen wurden vom BH-Amtssachverständigen für Verkehr als geeignet befunden, die Sicherheit bei der Querung der B18 und B11 für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen.



Unser Dank gebührt...

... **Fam. Ebner** aus Neuhaus, Weinbergstraße 7, für die Spende von einem Weihnachtsbaum und den **Naturfreunden Weissenbach** für die Spende der Nikolaussäckchen!



Bitte nicht vergessen!

Die „alte“ Autobahn-Vignette in Azur hat am 31. Jänner 2016 ausgedient. Die „neue“ in Mandarin-Orange ist schon seit 1. Dezember 2015 (richtig auf die Windschutzscheibe geklebt) gültig. Die PKW-Jahresvignette kostet heuer € 85,70.



Babytreff



Heuer fand im kleinen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach mehrmals ein „Babytreff“ statt.

Die Organisatorin Frau **Andrea Reischer** und die „Mamas und Papas“ mit ihren Babys bis zu zwei Jahren sangen, spielten, plauderten, nahmen ihre Jause ein und tauschten Erfahrungen aus.

Der Bürgermeister besuchte die Gruppe und überzeugte sich davon, dass diese Treffen eine willkommene Abwechslung vom Alltag sind.



Adventzeit und Weihnachtsvorbereitungen mit unseren Kindergartenkindern

Aus dem Kindergarten Neuhaus

Laternenfest auf der Burg Neuhaus

Eines der schönsten Feste im Kindergartenjahr ist das Laternenfest. Auch heuer durften wir mit Bruder Karl-Heinz und seinem Team der Pfarre Neuhaus unser Fest im Burghof feiern.

Viele Gäste bewunderten die schönen bunten Laternen der Kinder und lauschten unseren Liedern. Traditionell sangen wir das allen bekannte Lied „Ich geh mit meiner Laterne“.

Bevor wir unsere Martinskipferl mit unseren Familien teilten, sangen wir unser persönliches Highlight: „Mit den Laternen durch die Nacht“ nach der Melodie von Helene Fischer „Atemlos“.

Ein großes Dankeschön gilt den Eltern unserer Kinder für die Organisation der Jause im Pfarrsaal und dem Team der Pfarre für die Bewirtung vor Ort.

Adventzeit im Kindergarten Neuhaus

Die Advents- und Weihnachtszeit gehört zu den aufregendsten Zeiten im Kindergarten. Überall gespannte Neugier, staunende Kinderaugen, aufgeregte Vorfreude auf das große Fest.

Weihnachten ist das Fest der Ruhe



und Besinnlichkeit, der Wunder und der Magie. Für die Kinder ist es eine ganz besondere Zeit im Kindergartenjahr.

Bei den Vorbereitungen in den Gruppen halfen die Kinder mit, Adventkalender aufhängen, Adventkranz schmücken und auch die Räume werden weihnachtlich dekoriert.

Beim täglichen Gruppentreff bereiteten wir uns gemeinsam auf das **Nikolausfest** im Kindergarten vor. Der Nikolaus besuchte uns, gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister Johann Miedl, am 4.12. im Kindergarten.

Bei Kerzenschein und großer Spannung sangen wir „Lasst uns froh und munter sein“ und zeigten die Gebärden dazu, danach wurden die befüllten Nikolo Sackerl, gespendet von den Naturfreunden Weissenbach, von den Kindern entgegen genommen.

Das Fest des heiligen Martin war auch heuer ein Highlight im Kindergartenjahr.

Aber auch wir bedankten uns beim Nikolaus und überreichten ihm ein kleines Geschenk.

Auch heuer nahm der Kindergarten Neuhaus wieder am traditionellen **Nikolausfest des VBW Neuhaus** teil (Foto auf Seite 19).

Der Elternverein verwöhnte die zahlreichen Gäste mit Punsch, Glühwein und Leckereien, auch das eine oder andere kleine Weihnachtsgeschenk konnte man darunter finden. Die Kindergartenkinder umrahmten den Nikolausbesuch mit einigen Liedern und Sprüchen. Zum Abschluss bekamen unsere Kindergartenkinder vom Nikolaus ein Sackerl, gespendet vom VBW Neuhaus.

Die nächsten Wochen vor dem Weihnachtsfest gestalteten wir im Kindergarten mit unseren täglichen Adventritualen, Backen von Keksen, Singen von verschiedenen Weihnachtsliedern, Erleben der Weihnachtsgeschichte und vielem mehr.

Das Team des Kindergartens Neuhaus wünscht allen Kindern und Familien ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Aus dem Kindergarten Weissenbach

Projekte mit unseren Kindern im letzten Kindergartenjahr.

Gemeinsam mit der 3. Kl. Volksschule und ihrer Lehrerin Fr. Susanne Schwarz, verbrachten wir einen **Vormittag im Wald**. Neben der Beschäftigung im Wald, stand vor allem die Kooperation zw. Kindergarten und Schule im Vordergrund. Jedes gemeinsame Projekt bietet den Kindern die Möglichkeit, neue Beziehungen aufzubauen und der Schule Schritt für Schritt entgegen zu kommen.

Am 1. Dez. starteten wir mit einer Aktion des ÖAMTC und der AUVA einen Vormittag zum Thema **Verkehrssicherheit**. Den Kindern wurden spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenver-

kehr - als Fußgänger, sowie als Mitfahrer im Auto - erklärt.

Am 4. Dezember besuchte uns der **Nikolaus** im Kindergarten und wie jedes Jahr spendeten die Naturfreunde die Nikolaussackerl dafür. Vom Hr. Bürgermeister Johann Miedl bekamen die Kinder einen Krampusstriezel. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Adventzeit und ein besinn-

liches Weihnachtsfest!

KDG-WB

Ilse Tandinger und Team



Beim „Vormittag im Wald“ geht es nicht nur um die Beschäftigung in der Natur. Das Miteinander von Kindergarten- und Schulkindern steht im Vordergrund.

Kindergarten- einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2016/17 findet am

**Mittwoch,
den 9. März 2016**

im Kindergarten
Weissenbach, Hollergasse 36
und im Kindergarten
Neuhaus, Neue Straße 3,
zwischen 13 und 14 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 – das ist der 1. September 2016 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend!

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



Volksschul-News

Gelebte Schulpartnerschaft

Anlässlich des ersten Elternsprech-
tages fand in der Volksschule auch
heuer wieder ein **Adventmarkt**
statt. Davor und dabei legten vor
allem die Mütter der Viertklassler-
Innen tatkräftig Hand an. Die durch
die neuen Medien unterstützte
Kommunikation förderte unheim-
lich viele kreative Ideen zu Tage,
welche ob der begrenzten Zeitres-
ourcen leider nicht alle umgesetzt
werden konnten.

Beim Bastelvormittag verwandelten
sich Marmeladegläser in leuchten-
de Zierlichter oder Bockerl in schö-
ne Christbäumchen. Geschickte
Finger zwickten mit Zangen gol-
dene Drähte ab, welche zu Spira-
len oder Sternen gebogen wurden.
Perlen und Astscheiben umkrän-
zten Teelichtgläser, eine unschein-
bare Knetmasse erstrahlte am En-
de als Weihnachtsengerl. Erdnüsse
aus dem Vorjahr wurden zu lu-
stigen Geschenksanhängern verar-
beitet, Eisstäbchen, die den Som-
mer überlebt haben, können nun
als Dekosterne glänzen. Auch Tor-
tenspitzen oder die Seiten eines al-
ten Buches durften in Engel trans-
formiert werden.

Daniela Paar-Haas/Barbara Wohlfart



*Wir Lehrerinnen der vierten Klassen bedanken uns auf diesem Wege nochmals
recht herzlich bei den Eltern für die tolle Unterstützung beim Basteln und die Be-
treuung und Bestückung des Buffets am Elternsprechtag.*



Die Kinder der 2. und 3. Klasse
nahmen heuer an der Aktion
„**Weihnachten im Schuhkarton**“
teil. Eifrig organisierten die Schü-
lerinnen und Schüler mit ihren El-
tern die Geschenke. Mit Freude
befüllten sie die Schuhschachteln,

die für bedürftige Kinder in Rumä-
nien und der Ukraine gedacht
sind.

Vielen Dank für alle empfangenen
Unterstützungen und Spenden!

Birgit Seidler/Susanne Schwarz



Gleichzeitig mit dem ersten Winter-
einbruch in Weissenbach erklärten
freundliche **Polizisten** unseren Taf-
erklässlern, wie man die Straße si-
cher überquert. Die Begeisterung
der Kinder war groß - ein herzliches
Dankeschön an dieser Stelle an die
Beamten. (Der Blick in ein echtes
Polizeiauto sorgte überdies für
große Freude seitens der Kinder.)

Birgitta Stadler, Nicole Schleiner



School-News

Renovierung

Der Renovierungsabschnitt 2 konnte dank der vielen engagierten Betriebe aus der Region zeitgerecht abgeschlossen werden, sodass einem reibungslosen Schulanfang nichts im Wege stand:

Die Schülerinnen und Schüler erfreuen sich ihrer persönlichen Spinde in einer Zentralgarderobe im Untergeschoß und die Lehrerinnen und Lehrer genießen ihre geräu-



migen Arbeitsplätze. So macht Schule gleich doppelt so viel Spaß!

Unsere Schule!

Projektwoche der 4. Klassen: Die letzte gemeinsame Woche für die 4. Klassen ist immer etwas Besonderes, da kommt für unsere Größten zum ersten Mal Wehmut auf, aber trotzdem haben alle die schöne Zeit rund um den Gardasee sehr genossen.



Berufs- und Bildungsorientierungsschwerpunkt

Acht Schuljahre abgeschlossen – was dann?

Dieser Frage müssen sich Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen zurzeit verstärkt stellen.

Wir unterstützen sie dabei mit

einem breiten Informationsangebot (**Talente-Check, Begabungskompass, Potentialanalyse, Berufsinformationsmessen, Schulpräsentationen**, usw.) und hoffen, dass alle den für sie richtigen Weg finden werden.



Unser diesjähriges Weihnachtskonzert fand am Freitag, den 18.12. um 18:30 Uhr in der Wallfahrtskirche Hafnerberg statt.

Informationen der Feuerwehr Weissenbach

Heiße Ausbildung – Atemschutz

Um den Atemschutzgeräteträgern eine praxisnahe und fundierte Schulung anbieten zu können, organisiert der NÖ LFV wie auch im letzten Jahr eine flächendeckende Ausbildung in gasbefeuernten Übungsanlagen.

Atemschutzausbildung NEU:

Seit einigen Jahren gibt es bis zu sechs Stufen, die eine praxisgerechte Ausbildung gewährleisten sollen:

Stufe 1: Gewöhnungsübungen unter Atemschutz in der eigenen Feuerwehr

Stufe 2:

Modul „Atemschutzgeräteträger“

Stufe 3: Erweiterte Atemschutzausbildung in der eigenen Feuerwehr

Stufe 4: Wärmegewöhnungsanlagen gasbefeuert

Stufe 5: Wärmegewöhnungsanlagen feststoffbefeuert (noch in Ausarbeitung)

Stufe 6: Rauchdurchzündungsanlagen (noch in Ausarbeitung)

In Stufe 4 wird mittels einer mobilen Brandsimulationsanlage (gasbefeuerter Container) eine realistische Einsatzsituation (Atemschutz-Innenangriff) nachgestellt. Am Beginn steht eine kurze Wärmegewöhnung (bis zu 120 Grad Celsius) mit vollständiger Einsatzbekleidung und Atemschutzrüstung. Hierbei sollen die Teilnehmer ein Gefühl für Temperaturen jenseits der gewöhnlichen Raumtemperaturen erhalten. Im An-

schluss daran findet ein Durchgang unter Atemschutz mit mehreren Brandstellen im Container statt. Die einzelnen „Brandherde“ stellen unterschiedlich schwierige Anforderungen an die Feuerwehrmitglieder. Bei den Durchgängen ist ein qualifizierter Trainer anwesend, der die Teilnehmer während der gesamten „heißen“ Schulung betreut.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Weissenbach haben 2015 drei Kameraden und eine Kameradin an der Ausbildung der Stufe 4 erfolgreich teilgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach verfügt derzeit über 29 taugliche Atemschutzgeräteträger.

- 4x Stufe 4
- 17x Stufe 3 (Brandhaus in der Feuerweherschule in Tulln im Zuge der internen Feuerwehrausbildung)
- 8x Stufe 2

Ab der Stufe drei kann eine Ausbildungsprüfung Atemschutz abgelegt werden. Anfang 2015 stellten sich drei Gruppen mit insgesamt einer Frau und 8 Mann der Prüfung. Alle Angetretenen dürfen nun das Leistungsabzeichen Atemschutz der Stufe Bronze tragen.



Männer und Frauen gehen durchs Feuer

Das ist echt heiß! Buchstäblich durchs Feuer gingen jetzt in Breitenau, Bezirk Neunkirchen, Feuerwehrleute aus dem Industrieviertel. Im sogenannten Brandsimulationscontainer (oben re.) konnten gefährliche Situationen bei Einsätzen in Gebäuden unter realen Bedingungen geprobt werden. Mit Atemschutz sowie in Schutzkleidung erlebten die Frauen und Männer zahlreicher örtlicher Löschtruppen, wie ein gefährlicher Flashover entsteht. Die Freiwilligen erfuhren aber auch, wie man sich einem derartigen Höllenfeuer entgegenstemmt und das Flammenmeer eindämmt.

FF Weissenbach Neubau – Stand der Arbeiten am neuen Feuerwehrhäuser:

Die Baumeisterarbeiten sind größtenteils fertiggestellt, im Dezember wird an der Einfriedungsmauer und der Aussenstiege zur Waldgasse gearbeitet, sodass die Ortbetonarbeiten noch vor Weihnachten fertig sind.

Im Innenbereich wurden Estriche und Bodenbeläge verlegt und die Trennwände sowie Türen eingebaut. Die Sanitäranlagen befinden sich im Einbau. Die Heizungsanlage ist fertig gestellt und das Gebäude kann zur Zeit ausgeheizt werden.



Das neue FF-Haus Weissenbach: Die Ortbetonarbeiten sind praktisch fertig, die Vorplätze und die Fassade werden im kommenden Frühjahr begonnen.



Förderung Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen

Über Antrag von Bgm. Johann Miedl hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach in seiner Sitzung am 30.09.2015 eine **Gemeindeförderung** von Photovoltaikanlagen und die Förderung von Wärmepumpen in der der Höhe von € 364.- pro Haushalt beschlossen. Bei mehr als zwei Haushalten wird jedoch mit maximal € 1.000,- gefördert.

Förderkriterien:

Die Förderungsansuchen (Schreiben) können durch Eigentümer, Miteigentümer, Wohnungseigentümer, Mieter und Pächter mit Zustimmung des Eigentümers im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Weissenbach eingebracht werden. Gefördert werden nur Anlagen für den Privatgebrauch, einmalig pro Objekt, keine Beantragungsmög-

lichkeit im gewerblichen Bereich. Förderempfänger und Rechnungsempfänger müssen ident sein. Die Beantragung der Gemeindeförderung muss spätestens ein Jahr nach Inbetriebnahme der Anlage durchgeführt werden.

Dem schriftlichen Ansuchen sind beizulegen:

- die Originalrechnungen
- der Nachweis über die erfolgte Bauanzeige/Baubewilligung
- Bestätigung über die fachgerechte Ausführung der Anlage (Abnahmeprotokoll durch einen Befugten)
- Bestätigung über die Vereinbarung mit dem zuständigen Energieversorgungsunternehmen über die Stromeinspeisung bei netzgekoppelten Anlagen (gilt für Photovoltaikanlagen)

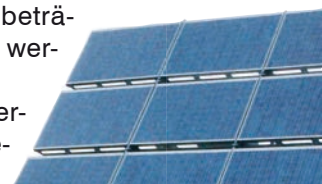
- Kontonummer des Förderwerbers

Die Förderungen der Gemeinde erfolgen nach Maßgabe der finanziellen Mittel bzw. budgetären Möglichkeiten. Ausbezahlt wird nach dem Datum des Einlangens des Antrages. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Die Förderung ist bis auf Widerruf gültig.

Bei unrichtigen Angaben, bei Bekanntwerden der unvollständigen Durchführung oder Nichtdurchführung des Förderungsvorhabens müssen eventuell geleistete Gemeindeförderungsbeträge zurückbezahlt werden.

Die Abwicklung erfolgt über das Gemeindeamt.



Zu Besuch in Weissenbach...

Am 23. Oktober 2015 besuchte Herr **Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka** Weissenbach.

Er begutachtete die Baustelle Pfarrzentrum Weissenbach und den Rohbau des Feuerwehrhauses der FF Weissenbach.

Mag. Sobotka war vom Baufortschritt sehr angetan und er wünschte weiterhin gutes Gelingen.

Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Bürgermeister Johann Miedl

beim Landeshauptmannstellvertreter für die großartige finanzielle Unterstützung hinsichtlich des Baus des Feuerwehrhauses.

Am 23. November 2015 besuchte der 1. **Landtagspräsident**

Herr Ing. Hans Penz in Begleitung von Herrn Landtagsabgeordneten Bgm. Josef Balber Weissenbach.



*Br. Josef Failer Sam. Fluhm,
FF-Kdt-Stv. Max Lechner,
LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka,
Bgm. Johann Miedl und Vzbgm.
Ing. Robert Fodroczi (v.l.n.r.).*

*GV Natascha
Partl, GV Franz
Pechhacker,
Vzbgm. Josef
Reischer, Bgm.
Johann Miedl,
HR DI Heinrich
Grünwald,
1. Landtags-
präsident
Ing. Johann
Penz und LAbg.
Bgm. Josef
Balber (v.l.n.r.).*



Die Vertreter der Gemeinden Altenmarkt, Weissenbach und Furth bzw. der Leiter der Wildbach und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost hatten die Gelegenheit mit dem Präsidenten über den Hochwasserschutz Further Bach zu sprechen.

Anschließend stand ein Werksbesuch bei der Fa. Unistrap auf dem Programm.

Team Österreich-Tafel für's Triestingtal

Steigende Wohnkosten, steigende Treibstoffpreise und steigende Lebensmittelpreise – das Leben in Österreich ist teuer geworden. Viele Menschen sind zu arm, um regelmäßig Essen kaufen zu können.

Die „Team Österreich Tafel“ bringt Überschuss und Mangel zusammen, und zwar mit einer denkbar einfachen Idee: überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von freiwilligen Helfern eingesammelt und **kostenlos an bedürftige Menschen** verteilt.

Seit 24. Oktober öffnet die „Team Österreich-Tafel“ in der Bahnhofstraße 6 in Berndorf jeden **Samstag um 19:00 Uhr** ihre Pforten, um Lebensmittel an Bezugsberechtigte aus dem Triestingtal auszugeben.

Um eine **Berechtigungskarte** zu erhalten, gelten untenstehende Einkommensgrenzen. Die Berechtigungskarte kann wochentags zwischen 8:00 und 15:00 Uhr an der Rotkreuz-Bezirksstelle Bern-

dorf/St. Veit (Leobersdorferstraße 56) beantragt werden. Es werden Meldezettel von allen im gleichen Haushalt lebenden Personen benötigt.

Die Einkommensgrenzen (netto)

1 Erwachsener € 1.104,–
1 Erwachsener + 1 Kind € 1.435,–
2 Erwachsene € 1.656,–
2 Erwachsene + 1 Kind € 1.987,–
jedes weitere Kind + € 331,–
jeder weitere Erwachsene + € 552,–
Einkommen sind Gehalt, Familien-



beihilfe, Sozialhilfe, Arbeitslosenunterstützung, Alimente, sonstige Einkommen – aber nicht das Pflegegeld. Kind = unter 14 Jahre. Monatswert entspricht 1/12 des Jahreswertes.



Für weitere Informationen sind die Mitarbeiter des Triestingtaler Roten Kreuzes wochentags von 8 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 059144 / 52400 für Sie erreichbar.



**Gut betreut
ins hohe
Alter.**




Frohe Weihnachten

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016 wünschen Ihnen die Mitarbeiter/innen des Hilfswerks Triestingtal!

Pflege? Hilfswerk.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Mobile Therapie
- Mobile Pflegeberatung, 24-Stunden-Betreuung
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice, Essen auf Rädern
- Produkte für Ihre Gesundheit und Sicherheit

www.hilfswerk.at

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Triestingtal
Brunntalstraße 15, 2560 Berndorf
Tel. 02672/879 09, pflege.triestingtal@noe.hilfswerk.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Die Bezirksstelle vom Roten Kreuz Berndorf/St. Veit und die Rettungsstelle Weissenbach wünschen allen Bewohnern des Triestingtales ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.



ACHTUNG: Nicht auf die Schneeräumung vergessen!

Laut Straßenverkehrsordnung ist **jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück** verantwortlich.

Diese Räumung gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen **zwischen 6 und 22 Uhr**.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen

entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes, die im Winterdienst im Einsatz sind

werden wie jedes Jahr ihr Bestes geben. Um eine reibungslose Schneeräumung und Streuung im Rahmen des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir alle Fahrzeughalter, ihre **Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können**.

Das heißt, die freie

Durchfahrtsbreite muss mindestens drei Meter betragen.

Auch die hauseigenen **Mülltonnen** sind **auf Eigengrund** zu verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumfahrzeuge dar!

Autofahrer müssen ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anpassen.

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Besten Dank dafür im Voraus!



www.ClipProject.info



Rudolf Orther / pixelio

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst und Winter setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

• Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

• Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.



Rike / pixelio



• Keine Leitern oder andere Dinge, die als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegenlassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

• Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperbarer Fenstergriffe).

• Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

• Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten **Rufnummer 059 133** an. Sie leisten damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region!

Advent auf der Burg Neuhaus

Neuer Besucherrekord beim Adventmarkt auf der Burg!

Die letzte Veranstaltung im heurigen Jahr auf der liebevoll geschmückten Burg Neuhaus übertraf alle Erwartungen.

Viele Besucher fanden den Weg auf die Burg und sind vom Ambiente begeistert. Beim Adventmarkt waren auch die Räumlichkeiten im 1. Stock für die Öffentlichkeit zugänglich und so konnten sich alle Besucher ein Bild machen, was an Bautätigkeiten hinter den dicken Burgmauern passiert.

Das Angebot beim Adventmarkt



war wieder ein bunt gestreutes: vom Adventkranz bis zum Gedrechseln, Kekse, Basteleien, Handarbeiten, Gefilztes, vom Wildwürstel bis zur geräucherten Forelle, Honig, viele Schmankerl und Geschenke gab es zu erwerben.

Der Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen, Getränke und Imbisse gab, wurde für einen gemütlichen Ausklang genutzt.

Ein Anziehungspunkt für die kleinen Gäste war die Geschichte, die Frau Holle erzählte. Danach fielen auch noch Taler aus dem Fenster.

Für die Erwachsenen gab es am Sonntag das Adventkonzert des Vokalensembles Weissenbach, das sich über eine vollbesetzte Kirche freuen durfte. Eine schöne Adventstimmung machte sich breit. Das G'wölb war wieder geöffnet und bei knisterndem Kaminfeuer konnte man den hausgemachten Punsch genießen.

Mit dem Adventmarkt ging für das Burgteam ein arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr zu Ende.



Frau Holle erzählte auch heuer in der Burg Neuhaus wieder eine Geschichte.

Wir bedanken uns auf diesem Wege dafür, dass so viele Leute unsere Gäste auf Burg Neuhaus waren und wünschen ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Rita Braun

Pfarre und Verein Burg Neuhaus

Pensionisten-Weihnachtsfeier

Die heurige Adventfeier des Pensionistenverbandes Weissenbach fand am 1.12.2015 im Vereinsheim statt.

Der Obmann Oskar Zawrel konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Johann Miedl sowie Hannelore Lechner, die Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes begrüßen. Neben einer musikalischen Untermauerung der Feier, verteilten auch



einige eifrige kleine Nikoläuse Nikolaussackerln an die Pensionisten.

Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten **Vereinen** und **Organisationen**, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer **Polizeiinspektion** für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Samstag, den 16. Jänner (8 - 11 Uhr) am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte

bis spätestens Montag, den 11. Jänner – 6 Uhr

ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.



Krampusrummel in Neuhaus

Auch dieses Jahr war einigen der ca. 650 Besucher des Krampusrummels am 21. November am Teichgelände in Neuhaus Angst und Bange vor ca. 140 Perchten, Teufeln und Krappussen. Insgesamt sieben Gruppen stellten

ihre größtenteils selbst gefertigten Masken mit großem Spektakel zur Schau.

Die anschließende Krampusparty im Glassalon war bestens besucht. Alt und Jung unterhielten sich prächtig bis in die Morgenstunden.



Einige Fotos vom Krampusrummel wurden von cityNEWS / Manfred Wlasak zur Verfügung gestellt.



Der **Nikolaus** kam am 6.12.2015 auf das **Teichgelände**. Auch der diesjährige Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus war wieder ein sehr schönes Erlebnis. Auch der bereits traditionelle Fackelumzug erfreute die Kinder und die Erwachsenen.



Die **Naturfreunde** veranstalteten ihre **Nikolausfeier** am 5. Dezember im Gasthaus Umgeher. Die Kinder wurden von den Naturfreunden großzügig mit Sackernln verwöhnt.

Adventfenster in der Volksschule

Traditionell gibt es auch heuer wieder den **Adventkalender** in den Fenstern der Volksschule. Dekoriert wurden die einzelnen Fenstern von der gesamten Lehrerschaft. Die Beleuchtung wurde vom Schulfwart Josef Lechner angebracht. Das ebenfalls traditionelle **Advent-**

singen vor der Volksschule fand am 11. Dezember um 17 Uhr unter der Leitung von Christian Hauer mit SchülerInnen der Volksschule statt. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein mit seinem Obmann Franz Steiner sorgte für Speis und Trank.



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Der SC Weissenbach blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Es war das erste Jahr mit Obmann Karl Stockreiter und seinem Team. Die großen **finanziellen Probleme** der vergangenen Jahre konnten **vollständig ausgeräumt** werden. Der Grund dafür ist sicher die umsichtige und verantwortungsvolle Arbeit des Kassiers Herrn Werner Stockreiter sowie die gute Zusammenarbeit des gesamten Teams während des Jahres.

Die **Kampfmannschaft** sicherte sich in der abgelaufenen Saison 2014/2015 den Klassenerhalt in der 1. Klasse Süd und überwintert in der laufenden Saison auf dem 11. Tabellenplatz mit 14 Punkten.

Die Herbstsaison wurde mit vier Siegen, zwei Unentschieden und acht Niederlagen abgeschlossen. Ziel ist es natürlich, mit Ende der Meisterschaft den Platz in der 1. Klasse zu erhalten.



Immer wieder gerne berichten wir über die **Erfolge unserer Jugendmannschaften**. Sechs Altersklassen von der U14 bis zur U8 kämpfen derzeit für den SCW. Insgesamt kommen dabei 74 Mädchen und Burschen zum Einsatz. Für sie geht es jetzt über den Winter ab zum



Hallentraining in den Turnsaal der Hauptschule Weissenbach.

Am letzten Septemberwochenende ging das **Oktoberfest** mit einer Abendveranstaltung und einem Frühschoppen sehr erfolgreich über die Bühne. Neben Stelzen, Weißwurst und Freibier gab es im wunderschön blau-weiß dekorierten Festzelt schwungvolle Musik von den „fidelen Bisambergern“ und einen viel umjubelten Auftritt der Kinderschuhplattler aus Furth. Am 10.10.2015 lud der Vorstand alle VIP-Mitglieder zu einem **VIP-Fest** auf den Sportplatz. Während eines Meisterschaftsspiels gab es im eigens aufgestellten Zelt ein regionales Schmankerlbuffet.

Auch ein **Herbstschnapsen** wurde wieder veranstaltet. Die ersten drei Plätze gingen an Gerry Sperl (1. Platz), Franz „Guli“ Grandl (2.) und Josef Pieler (3.). Der Termin für das nächste Schnapsen im Frühjahr wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Mit sehr großem Erfolg wurde das **Jugendturnier** in der Raimundhalle in Pottenstein abgehalten.

Wie im vergangenen Jahr konnten auch heuer wieder 40 Mannschaften in den Altersklassen U9, U10, U11, U13 und U14 begrüßt werden. Das sind bei ungefähr 10 Spielern pro Mannschaft insgesamt 400 Kinder und Jugendliche! Gespielt wurde am 28. und 29.

November. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, sei es bei der Organisation oder in der Kantine, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beigetragen haben.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern, Gönnern und Freunden des SCW, die mit ihrer Hilfe, entweder in Form von Geld- oder Sachspenden oder ihrem Arbeitseinsatz den Verein unterstützen, recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünschen wir ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Karl Stockreiter / Obmann

Süd U14 UPO A

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1	NSG Oberwaltersdorf ASK	8	8	0	0	51:2	49	24
2	NSG Pfaffstätten SC	8	6	0	2	40:28	12	18
3	Weissenbach	8	3	1	4	27:26	1	10
4	Zillingdorf	8	1	2	5	14:35	-21	5
5	NSG Eggendorf ASK B	8	0	1	7	12:53	-41	1

JHG Süd U13 MPO B

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1	Traiskirchen	8	8	0	0	98:5	93	24
2	NSG Trumau ASK	8	6	0	2	38:29	9	18
3	Bad Vöslau	8	4	0	4	30:38	-8	12
4	Weissenbach	8	2	0	6	21:37	-16	6
5	NSG Eggendorf ASK	8	0	0	8	6:84	-78	0

JHG Süd U11 UPO C

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1	NSG Matzdorf	8	7	0	1	31:14	17	21
2	Sooss	8	4	1	3	28:31	-3	13
3	NSG Teesdorf ATSV U11	8	4	0	4	26:21	5	12
4	NSG Klausen-Leopoldsd.	8	2	1	5	19:28	-9	7
5	Weissenbach	8	1	2	5	15:25	-10	5



50 Jahre Polytechnik: Innerhalb von zwei Generationen zum Global Player bei Energie aus Biomasse

Österreichs Industrie steht in der Fertigung von Biomasse-Feuerungsanlagen an der Weltspitze. Mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten ragt dabei das Weissenbacher Familienunternehmen Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik heraus. Anlässlich einer Festveranstaltung zum 50. Bestandsjubiläum kündigte das Unternehmen geplante Investitionen von 12 Millionen Euro in den Ausbau seiner europäischen Produktionsstandorte an. Die zuletzt langsamere Entwicklung in angestammten Märkten soll mit neuen Exportzielen aufgefangen werden.

Der Name Polytechnik bürgt für Qualität - das gilt seit der Verleihung des Staatswappens im Vorjahr auch als amtlich von der Republik Österreich bestätigt. Mehr als 3.000 Anlagen von Polytechnik laufen weltweit zur Zufriedenheit der Kunden. Die Exportrate des österreichischen Leitbetriebes beträgt derzeit fast 100 Prozent. In vier ISO 9001-zertifizierten Fertigungsstätten und 15 Engineering-, Vertriebs- bzw. Serviceniederlassungen in ganz Europa sowie weiteren vier Stützpunkten in Übersee werden über 240 Mitarbeiter beschäftigt.

Nachfolge und Eigentümerkontinuität im Familienunternehmen gesichert

Obwohl sich die Mitarbeiteranzahl bei Polytechnik damit in den letzten vier Jahrzehnten mehr als verhundertfacht hat, ist der familiäre Geist in jeder Ecke des Betriebs bis heute spürbar geblieben. Mittlerweile stehen zwei Generationen Familie

an der Spitze der Polytechnik. Gemeinsam mit seinem Sohn Lukas führt Mehrheitseigentümer Leo Schirnhofer das Unternehmen.

„Wir definieren den Begriff ‚Familie‘ etwas weiter“, sagt Leo Schirnhofer. Wichtige Schlüsselkräfte, die ihre Abteilungen konsequent zur heutigen Größe aufgebaut haben, sind am Unternehmen beteiligt.

In bisher 50 Jahren Unternehmensgeschichte nahm Polytechnik den Weg vom Absaug- und Filtertechnikproduzenten zu einem der weltweit führenden Anbieter für Planung und Lieferung schlüsselfertiger Biomasseverbrennungsanlagen zur Wärme- und Stromerzeugung. Das Unternehmen bietet Feuerungsanlagen im Leistungsbereich von 300 kW bis 30.000 kW Einzelkesselleistung an.

Investitionen in Forschung & Entwicklung sowie Standortausbau

Um an der technologischen Spitze mitzumischen, investiert Polytechnik zwischen 2,5 und 5 Prozent des Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung. Aktuell bereitet sich Polytechnik auf die nächste Wach-

tumsetappe vor. Leo Schirnhofer: „Im Sinne der von uns erwarteten Stabilisierung der weltwirtschaftlichen Entwicklung planen wir in unsere Industrieproduktion in Europa bis 2020 12 Millionen Euro zu investieren.“



Vizebgm. Ing. Robert Fodroczi, Polytechnik-GF Leo Schirnhofer, Finanzminister Hans-Jörg Schelling, Bgm. Johann Miedl und FF-Kdt. Norbert Neumüller (v.l.n.r.).

Am Stammsitz in Weissenbach soll die Produktionsfläche um 2.000 m² sowie die Bürofläche um 500 m² vergrößert werden. Im selben Zeitraum werden die beiden ungarischen Betriebsstätten, auf einem bereits angekauften 8,5 Hektar großen Industriegrund, in ein neues Werk mit 8.000 m² Produktions- und 1.000 m² Bürofläche, zusammengezogen.

Thomas Hofmann/Marketing-Vertrieb



Auch LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka gratulierte Leo und Lukas Schirnhofer.

Gasthof am Holzschlag Fam. Lenz

Holzschlag 23 2565 Neuhaus

Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

02258/2209 od. 0676/5426610

www.gasthofamholzschlag.com



Die Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches Niederösterreich informiert:

Das Jahr 2015 geht ohne ein Hochwasser im Further Bach zu Ende. Dadurch konnten die Bauarbeiten am Projekt ohne Einschränkungen zügig weitergeführt werden. Mit der Asphaltierung der Hollergasse und der Montage der Geländer sind im Zentrum von Weissenbach die Bauarbeiten bis zur Schulbrücke abgeschlossen. Mit dem Abschnitt bei der Firma Unistrap bis hinauf zu den Prymhäusern mit zwei Zufahrtsbrücken, Ufermauern in Beton, Grobsteinschichtungen und Begleitdämmen wurde im Oktober 2015 begonnen. Zwischenzeitlich ist auch dieser Teil fertig und die Partie übersiedelt wieder in den Ortsbereich von Weissenbach, wo die Bauarbeiten im Frühjahr 2016 vom jetzigen Bauende weitergeführt werden. Hier wird das Bachbett noch bis hinauf zum Steg beim Festgelände abgesenkt. Ab diesem Punkt wird der Bach dann nicht mehr eingetieft, sondern es

wird das Gerinne aufgeweitet und mit Ufermauern oder Dämmen seitlich gesichert. Hier werden die Planer in den nächsten Monaten mit den Anrainern Gespräche führen, um die vorgesehenen Maßnahmen zu erläutern und abzustimmen. Im Gemeindegebiet von Furth ist das erste Rückhaltebecken (**Damm Furth**) fertiggestellt und funktionsfähig. Leider ist die Begrünung des Dammes aus verschiedenen Gründen nicht so aufgegangen, wie es erwartet wurde. Im Frühjahr wird nachgebessert. Der Bau des zweiten Rückhaltebeckens (**Damm Bigl**) ist in vollem Gange. Heuer wird die Dammschüttung fertiggestellt, im Frühjahr folgen die Fertigstellung des Dammes und die Verlegung der Landesstraße. Mit Beginn der Hochwassersaison wird auch hier die Funktionsfähigkeit hergestellt sein. Damit sind wesentliche Teile des Hochwasserschutzprojektes Fur-



ther Bach abgeschlossen und sowohl für Weissenbach und für Furth eine deutlich größere Sicherheit gegeben.

Ich bedanke mich bei den Bewohnern von Weissenbach und Furth für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit. Bei den Vertretern beider Gemeinden bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Heinrich Grünwald
DI Heinrich Grünwald



An der Grenze zwischen Altenmarkt und Kaumberg entsteht derzeit ein Rückhaltebecken mit ca. 120.000 m³ Rückhaltevolumen. Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss, derzeit wird der Damm fertig abgedichtet und der letzte Teil des Rückhaltevolumens wird ausgehoben. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann die Schützentafel im Auslaufbauwerk eingesetzt werden und es kann nur noch ein definierter Abfluss aus dem Becken abfließen. Der Rest wird bei Starkregenereignissen zurückgestaut und erst bei Abklingen des

Hochwassers wieder gedrosselt in die Triesting abgegeben. Im Dezember sollen noch die Wartungswege im Becken errichtet und die Bepflanzung entlang des Baches vorgenommen werden. Die Begrünung wird erst im Frühjahr 2016, bei besseren Witterungsbedingungen durchgeführt. Am Furtherbach ist das obere Becken (Becken Kreuzbauer) mit ca. 139.000 m³ Rückhaltevolumen fertiggestellt. Das zweite Becken (Becken Bigl) mit ca. 90.000 m³ Rückhaltevolumen ist kurz vor der Fertigstellung.

Hochwasserschutz-Info vom



Das größte Projekt des Triesting Wasserverbandes, das Rückhaltebecken Fahrafeld (Pottenstein) mit ca. 700.000 m³, wurde bereits bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht, im nächsten Jahr soll die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung erwirkt werden. Der tatsächliche Baubeginn hängt dann stark von der Zusage der Fördermittel von Bund und Land ab.

Der FVV berichtet:

Rückblickend betrachtet, wurde in diesem Jahr wieder eine Reihe von Aktivitäten durch den Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein durchgeführt.

Beim traditionellen **Faschings-treiben** am Faschingdienstag auf dem Gemeindeparkplatz war auch der FVV wieder mit einer Hütte dabei und sorgte für Speis und Trank.

Als nächstes organisierte er den alljährlichen **Frühjahr-putz**, bei dem zahlreiche Helfer die Straßen, Gassen und Plätze in unserem Gemeindegebiet vom Unrat säuberten, der sich im Laufe des Jahres anhäuften.

Viel Arbeitszeit wurde bereits für die **Revitalisierung des Loidl-Kalkofens** in Raintal aufgewendet. Im Frühjahr wurde über die betonierte Brennerbühne ein Dachstuhl aufgeschlagen und mit Dachplatten gedeckt. Der Brennschacht wurde mit einem Eisengitter abgedeckt, das den Blick in das Innere des Kalkofens freigibt.

Am Samstag, den 6. Juni, wurde an einem heißen Spätschlingstag ein **Wandertag** abgehalten, der



vom Gemeindeamt über die Serpentine zur Festwiese führte und weiter über den neu angelegten „Querxenstein“ zur Waldandacht und zum Kalkofen im Raintal, wo ein gemütlicher Ausklang stattfand.

Am 1. August veranstaltete der FVV das jährliche **Platzkonzert mit Schmankerlmarkt**, das

auch heuer wieder ein voller Erfolg war. Bereits ab 10 Uhr vormittags boten Bauern der Region Köstlichkeiten aus eigener Erzeugung an und am Nachmittag sorgten die Musikkapellen aus Altenmarkt und Furth für gute Unterhaltung.

Auf der **Festwiese** allein wurden heuer mehr als 150 Arbeitsstunden für Wege-machen und Rodungsarbeiten aufgewendet. Aus einigen Bäumen, die ausgelichtet wurden und von denen die Stümpfe stehen blieben, werden Zwerge, Feen, Einhorn und andere Fabelwesen angefertigt.

Auch bei der **Adventfensterfeier** vor der Volksschule war der FVV



heuer wieder beteiligt.

An dieser Stelle sei allen Helfern, die sich beim FVV einbringen, herzlich gedankt, sei es, dass sie in ihrer Freizeit bei den Projekten Hand anlegen, für das Gedeihen des Blumenschmuckes sorgen oder als zahlendes Mitglied ihren Beitrag dazu leisten.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht der FVV Weissenbach.



Franz Steiner
(Obmann)

Weihnachten im Schuhkarton: DANKE

Nachdem ich mich heuer zum ersten Mal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt habe, bin ich erfreut mitzuteilen, dass ich bis zum 15. November 180 Pakete sammeln konnte!

Ein herzliches Dankeschön dafür an alle, die sich die Zeit genommen haben, einen Geschenkkarton mit vielen nützlichen, süßen und brauchbaren Gegenständen



zu füllen, ihn weihnachtlich zu verpacken, um ihn dann zu mir zu bringen.

Ganz besonders möchte ich mich beim gesamten Team der **Raika Oberes Triestingtal** (18 Pakete) und bei Fr. Seidler und Fr. Schwarz, die mit ihren Klassen (19 Pakete) die Aktion unterstützt haben, bedanken.

„Das Schönste am Schenken ist das Leuchten in den Augen der Beschenkten.“

Sprichwort aus Russland

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Verena Franger



Zwei Jahre Atelier Bajadere

Gemeinsam mit den Tagen der offenen Ateliers in Niederösterreich feierte das Atelier Bajadere auch sein zweijähriges Bestehen. Musikalisch begleitet wurde dies mit dem Duo **Hildegard Zeiler** und **Beate Stadelmann** (Bild), die in ihrem Programm „Wienerlieder neu entdeckt“ eine humorvolle Interpretation von bekannten Stücken zum Besten gaben. Selbstverständlich gab es dazu auch Wein von Winzer **Martin Gamp** aus Berndorf und Schmankerln aus unserer Region. Seit der Eröffnung im Oktober 2013 wurden 25 Ausstellungen mit den Werken von 35 Künstlern organisiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Insbesondere die letzten Ausstellungen von **Karl Körrer** und **Josef Guber** fanden bei den Besuchern viel Anklang. Dieser Erfolg hat uns darin bestärkt die Ausstellungen auch im nächsten Jahr weiterzuführen. Das Ausstellungsjahr schließen wir mit der Ausstellung „**Kontraste**“ des bekannten Malers und Fotografen **Gerhard Sokol** ab.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über das mehr als 50-jährige Schaffen des Künstlers.

Einige seiner Werke stellen wir gemeinsam mit einigen Bildern von Herbert Stiegler im Rahmen des Neujahrskonzertes im Glassalon in Neuhaus aus.

Das neue Ausstellungsjahr eröffnet wir mit der jungen Künstlerin **Mag. Christine Ebner** aus Kaltenleutgeben bei Wien, die in ihren Werken mit besonderen Materialien arbeitet. Im Februar folgt darauf der bekannte Maler **Michael Jollesch**, ein Schüler von Friedensreich Hundertwasser. Im März zeigen wir die fantastischen Werke von **Gerhard Sternheim**, der ein Schüler von Rudolf Hausner war. Im April ist es uns gelungen, eine Ausstellung des bekannten Malers **Udo Hohenberger** bei uns durchführen zu können. Seine Werke sind weit über die Grenzen Österreichs bekannt. Die hyper-realistischen Bilder des Malers **Peter Münster** präsentieren wir im Mai.



Mit den Aquarellen des Malers und Gastronomen **Erich Waginger**, die wir im Juni zeigen, gehen wir in den Ausstellungssommer. Was darauf folgt, verraten wir in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, ein besinnliches Weihnachtsfest und erfolgreiches Neues Jahr.
Erika und Wolfgang Kober
2565 Neuhaus, Neue Straße 19.

Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49). Das aktuelle Programm und Details zu Ausstellungen und Künstlern finden Sie unter www.atelierbajadere.at.

Raiffeisenbank Oberes Triestingtal

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

<http://noe.raiffeisen.at/triestingtal>

Der Kulturausschuss der MGM Weissenbach lädt zum

NEUJAHRSKONZERT

mit der

MUSIKKAPELLE HEILIGENKREUZ

3. Jänner 2016

um 17 Uhr im

GLASSALON Neuhaus

Eintritt: Freie Spende

Die Galerie Bajadere präsentiert
Bilder von Herbert Stiegler und Gerhard Sokol.

Raiffeisenbank Oberes Triestingtal



Setze deine Vorsätze sofort um und starte mit dem Turnverein aktiv ins neue Jahr!

Turnbeginn: **7. Jänner 2016**
Jahres-Mitgliedsbeitrag € 40,-/
€ 25,- für Schüler & Studenten
bis 18 Jahre

Zuzahlung für Zumba € 5,-/Einheit
(wird als 10er Block verkauft = € 50,-)

Etwaige Fragen beantwortet gerne
Eva Haimberger (0676/7033200
oder eva@einfach-voll-aktiv.at)
Facebook@TurnvereinWeissenbach
www.turnverein-weissenbach.at

Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Ort
Montag	18:30 - 19:45	Box-Aerobic ¹ / PILOXING	Eva Haimberger Katharina Feichtinger	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für Männer	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
Mittwoch	08:30 - 09:30	smovey [®] -Walk health in your hands	Eva Haimberger	im Freien Treffpunkt Kirchenplatz
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ²	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	15:30 - 16:20	Kinderturnen ³ für Kids von 3 - 6 Jahren	Kristin Kawelke	Hauptschule
	16:30 - 17:20	Zumba für Kids ⁴ von 6 - 10 Jahren	Eva Haimberger	Volksschule
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule



Einfach
vorbei-
kommen und
mitmachen.
Eine
Schnupper-
stunde
ist jeweils
kostenlos!

**Das Team
des
Turnvereins
freut sich
auf dich!**



¹ jede gerade Woche Piloxing mit Eva; jede ungerade Woche Box-Aerobic mit Kathi
² für 10 Einheiten, € 80,-, € 10,- für die Einzelstunden (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)
³ € 48,- für den Kurs (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)
⁴ Kurs über 10 Einheiten, € 50,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig), Einzelstunden: € 7,-



Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394
Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Dr. Sandra Hauer-Lechner
Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at

Ein zu wenig beachteter Künstler

Wenn alljährlich die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche von Weissenbach aufgestellt wird, bestaunen viele Menschen die kunstvoll gearbeiteten Krippenfiguren.

Einige der Älteren kennen noch den Schöpfer dieser hervorragend gearbeiteten Schnitzereien, den talentierten Bild- und Figurenschnitzer **Johann Pechhacker**.

Er malte auch viele Bilder und war ein äußerst bescheidener Mensch, der über den Raum Weissenbach Neuhaus hinaus kaum bekannt wurde.

Johann Pechhacker wurde am 30. März 1910 im Haus Weinschenk, bei der Brücke am Eingang des Tales nach Eberbach, geboren und wuchs in der „Kleinen Mühle“ in Neuhaus auf.

In der Bürgerschule in Berndorf erkannte sein Zeichenlehrer, den er porträtierte, das außergewöhnliche Talent des jungen Johann Pechhacker und riet seinen Eltern, ihn einen künstlerischen Beruf erlernen zu lassen.

So kam er nach Wien in das Lehrlingsheim der Kalasantiner im 15. Bezirk und in die Lehre zur Firma Pabuda, die auf Erzeugung von Gipsfiguren spezialisiert war.

Nach der Lehrzeit war er noch einige Jahre bei der Firma tätig. Ein Tiroler Holzschnitzer brachte ihm das Schnitzhandwerk bei, das er in Abendkursen vervollständigte.

Danach war er in der Fa. Prym als

Hilfsarbeiter beschäftigt.

Während dieser Zeit malte er Wandbilder im Landhaus des Direktors der Fa. Prym in der Blockhausvilla Nr. 103, die 1964 abgerissen wurde.

Später wechselte er zur Fa. Horvath in Neuhaus, wo er Modelle für Devotionalien und Stilmöbel schnitzte.

1946 fertigte er die vorher erwähnte Weihnachtskrippe mit 24 Figuren aus Lindenholz an, denen 1948 noch fünf folgten.

Für die Weissenbacher Pfarre fertigte Pechhacker auch noch das Hl. Grab und den kunstvoll geschnitzten Deckel zum Taufstein an. Für die Theaterbühne im ehemaligen Pfarrheim schuf er etliche Bühnenbilder, von denen nur wenig erhalten blieb.

Ein Kulissenteil mit einer Teilansicht von Weissenbach wird im Marktgemeindearchiv im Heimatmuseum aufbewahrt.

Auch für das Volksbildungswerk Neuhaus malte er Kulissen und Bühnenbilder für die Bühne im Glassalon.

Er war beratend auch an der künstlerischen Gestaltung des Neuhauser Faschingszuges beteiligt, die sein Bruder Walter Pechhacker als Leiter der Maskenbildnerei umsetzte.

Im öffentlichen Raum sowie in Privathäusern der Umgebung finden sich noch mehrere Bilder Statuen und Bildschnitzereien.



Johann Pechhacker bei der Arbeit.

Vor seiner Pensionierung war er bei Baumeister Bäuml am Holzschlag in Maria Raisenmarkt als freischaffender Künstler tätig, dabei fertigte er auch Modelle für Betonabgüsse an.

Johann Pechhacker verstarb am 24. Jänner 1983 in Weissenbach.

Josef Guber



Bauarbeiter bei Abbruch von Villa 103, im Hintergrund Wandmalerei von Johann Perchhacker.

Hirte von Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Weissenbach.



„Tabu oder Chance - wie spreche ich mit meinem Kind über das Thema Sexualität?“

Selten ein Thema, das unsere Meinung so spaltet wie das Thema Sexualität.

Wie aber damit umgehen, wenn es darum geht mit dem eigenen Kind über Sexualität zu sprechen. Kinder haben eine angeborene Neugier und stellen unverblümt alle Fragen, die ihnen spannend erscheinen. So manche Eltern verunsichert das:

„Wie finde ich die richtigen Worte?“
„Wie kann ich mein Kind gut auf das Leben vorbereiten und dennoch schützen?“

Alle diese Fragen kann Ihnen die

Sexualtherapeutin **Beate Janota** im Vortrag beantworten. Sie erfahren, wie man auf angemessene Art mit seinem Kind über Sexualität sprechen kann. Wie man klare Worte findet, den richtigen Zeitpunkt wählen und altersgerecht auf die vielen Fragen der Sprösslinge eingehen kann.

28. Jänner 2016, 18:30 Uhr
Gasthaus Umgeher

Teilnahme kostenlos*.
Um Anmeldung wird gebeten:
eva@einfach-voll-aktiv.at



Faszientraining-Workshop

Muskelfaszien sind die Hülle eines Muskels. Diese Hülle hat eine entscheidende Bedeutung für unsere Bewegung. Denn sie sind nicht nur die einfache Hülle eines Muskels, sondern durchziehen in einem komplexen Geflecht unseren ganzen Körper.

Die Hauptaufgabe der Faszien ist es, die einzelnen Muskeln in ihrer

Funktion voneinander zu trennen, sodass sie sich gegenseitig nicht behindern.

Faszien haben auch eine besondere Bedeutung für die Beweglichkeit. Verklebt dieses Bindegewebe entstehen Schmerzen, Bewegungseinschränkungen, Wasseransammlungen und Cellulite.

Lernen Sie in dem Workshop die Technik des Faszienrollens kennen, finden Sie die „Trigger“-Punkte, die Ihnen Schmerzen bereiten und lösen Sie diese Verklebungen.

Dienstag, 9.2.2016, 19:30 Uhr
Dauer: ca 2 h im Turnsaal der Volksschule Weissenbach



Workshop-Leitung: Dipl. Personal Fitness- und Faszientrainer Eva und Richard Haimberger

Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich: eva@einfach-voll-aktiv.at
Faszienrollen stehen für den Workshop zum Ausborgen zur Verfügung. Kostenbeitrag: € 15,-*

INFOS & ANMELDUNGEN für alle Veranstaltungen bei Eva Haimberger
eva@einfach-voll-aktiv.at
0676/7033200

*Alle Veranstaltungen sind gefördert von der Gesunden Gemeinde Weissenbach.



ANDREAS LECHNER KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

Triestingtaler Heimatmuseum: Ein Blick zurück...

Rund um den Monat Oktober hatten wir sehr viel zu tun. Wir halfen alle zusammen um keine Absagen zu erteilen. Dadurch konnten wir alle vorgegebenen Termine für Museumsbesucher einhalten, die sich Reisebüros und Gruppenbesuche wünschten. Was auf Sicht viele Pluspunkte bringt für viele weitere Anmeldungen.

Ein kurzer Rückblick:

19. September Triestingtaler-Radlertag:

Bei unserer Station gab es eine Sonderschau von berühmten alten Fahrrädern, die österreichische Rennradfahrer gefahren sind. Ein Rad von W. Fasching, dieser gewann drei Mal die Fahrt quer durch Amerika von Ost nach West, man benötigte als Sieger für die ca. 4.500 Kilometer acht Tage. Geschlafen wurde nur zwei Stunden am Tag.

Eine Fototafel zeigte, wie man sein eigenes Fahrrad gestalten kann. Z.B. mit Sonnen- oder Regenschirmen, die man rückwärts am Sattel befestigen kann oder einen Fahr-

radanhänger, auf den eine kleine Sauna aufgebaut ist (40 Fotos).

3. Oktober: Lange Nacht der Museen

Ganz früh am Morgen kamen internationale Wanderer von Mag. Scheldner aus USA, Südkorea, Finnland, Polen, Tschechien und Österreich.

Um 14.30 Uhr kamen zwei große Autobusse aus Gföhl und Lichtenau Waldviertel. Einige kannten meinen Onkel Rechtsanwalt Dr. Friedrich Stiawa (Kanzlei in Gföhl) und meine Tante (diese hatte in Krems eine Apotheke).

Ab 18.00 Uhr kamen Großeltern und Eltern mit 46 Kindern und besuchten unsere Museumsräume. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden unter der Leitung von Sternenkundler Ing. Johannes Leitner der Mond und der Sternenhimmel durch ein großes Fernrohr beobachtet.

Sie konnten sich auch selbst beteiligen bei chemischen Versuchen mit vielen Details z. B. Entstehung einer Nebelwand (Bild unten). Dieses Schülerprogramm war für sie eine große Neuheit, auch Erwachsene machten mit Begeisterung mit bis spät in die Nacht.

4. Oktober eine Delegation aus Südafrika – Johannesburg

Unter der Führung von Top Manager Siegfried Köhler von der Firma Wittmann – Battenfeld Kottlingbrunn. Spezialisiert für Kunststoff-Spritzgussmaschinen. Wir machten Fotos vom Chef auf dem Zahn-



Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

Zwei vollbesetzte
Autobusse be-
suchten unser
Museum am 3.10.
- noch bevor die
„Lange Nacht der
Museen“ eigent-
lich begonnen
hatte!



arztstuhl von 1896 mit einer Zahn-
drehbohrmaschine, die ihn sehr
begeisterte. Denn er hat in Südafri-
ka einen Safaripark, der fast so
groß wie Niederösterreich ist.

**10. Oktober ÖTB-Leichtathletik
Verein Baden** unter der Leitung
von Trainer Peter Senekovitz

**16. Oktober Gendamerie
Klassentreffen 4/1973**

Die Besucher kamen aus Litschau,
Amstetten, Wechselgebiet etc. und
besuchten unser Museum. Karl
Grabenwöger aus Furth war über
40 Jahre bei der Gendamerie, spä-
ter bei der Motoradeinheit, diese
hatte viele Aufgaben wie z. B. Stra-
ßenschutz und Begleitung hoher
Persönlichkeiten bei einem Besuch
in Österreich. Er zeigte Ihnen auch
die Umgebung.

22. Oktober unter der Führung von
Regionalmanagerin Dipl. Ing. Elisa-

beth Hainfellner kamen **Studenten/
innen von der Hochschule für
Agrar- und Umweltpädagogik**
Wien (3 Semester) im Rahmen des
Seminars Regionalentwicklung.
Aus Eferding OÖ., Biedermanns-
dorf, Linz etc.
Sie waren alle begeistert über die
Exponate und Tourismusentwick-
lung unserer Region Triestingtal.

4. November: Durch die Städte-
partnerschaft Berndorf – Ohasama
– Hanamaki kamen unter der Lei-
tung von Josef Büchsenmeister
und Ing. Günther Elmer **Stu-
dentinnen aus Japan**, um Er-
fahrung über unsere Kultur und In-
dustrienerzeugnisse zu sammeln,
besonders über unsere Industrie-
geschichte. Die Spiegelfabrik Neu-
haus ab dem Jahre 1694 hat viel
beigetragen zur österreichischen
K.u.K. Industriegeschichte bis hin
zur Firma Ruag Berndorf im Jahr
2015; diese erzeugt Thermo-Hoch-
leistungsverkleidungen für die
Raumfahrt.

Das besitzt nur
die Region
Triestingtal mit
seiner Vielfalt an

Fabriken - 36 Fabriken werden in
unserem Museum vorgestellt.
Durch die geschickte Zusammen-
stellung mit Überblick wird es sehr
angenommen und weitergegeben
wenn sie nachhause kommen als
sehenswert.

**Zusammengefasst steigt das In-
teresse von Jahr zu Jahr beson-
ders für Besucher die mit unserer
Heimatkunde sehr verbunden
sind, denn es gibt laufend Neug-
keiten die ausgestellt werden.**

Durch die **NÖ-Card** kommen viele
Besucher aus kleinen Orten, die
sonst niemals nach Weissenbach
kommen würden.

Auch die Köstlichkeiten von Imbis-
sen werden bei Spaziergängen im
Ort genützt. Auch unser Werbe-
stände mit sehr vielen Prospekten,
es ist bekannt wir brauchen die
meisten Touristenwerbungspro-
spekte von der gesamten Region.

Unsere Stärke ist auch das Wissen
unserer Museumsführer, das sehr
gelobt wird und dazu die Damen
am Buffet.

Ich danke allen Mitgliedern sowie
den Sponsoren für Ihre Mithilfe und
Unterstützung und ein Dank den
Besuchern die uns in der Arbeit be-
stätigen.

**Das gesamte Museumsteam
wünscht ein frohes Weihnachts-
fest und alles erdenklich Gute für
das kommende Jahr.**

Obmann Wolfgang Stiawa



Beim Triestingtaler-Radlertag: Manfred Pilz,
Ingeborg Pilz, Rosemarie Stiawa und Eva Leitner.





NEUERÖFFNUNG AM MITTWOCH, DEN 13.01.2016

An diesem Tag verwöhnen wir Sie mit einem Getränk und einem kleinen Imbiss.

- HANDWERKZEUGE
- ELEKTROWERKZEUGE
- WERKSTATTBEDARF
- BAUBEDARF
- FORST- & GARTENGERÄTE
- LEIHGERÄTE
- GARTENZÄUNE
- EISENWAREN
- SCHLÜSSELANFERTIGUNG
- SCHLÖSSER-BESCHLÄGE

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG	8.00-12.00	14.30-18.00
DIENSTAG	8.00-12.00	14.30-18.00
MITTWOCH	8.00-12.00	14.30-18.00
DONNERSTAG	8.00-12.00	14.30-18.00
FREITAG	8.00-12.00	14.30-18.00
SAMSTAG	8.00-12.00	

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DAS GESAMTE TEAM!

Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Pensionsversicherungsanstalt	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journaaldienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500-90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
KOBV - Der Behindertenverband Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstr. 38) 20. Jänner, 3. + 17. Februar, 2. + 16. März (jeden 1. + 3. Mittwoch/Monat) von 13.00 - 14.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 13.1., 3.2. und 2.3.2016 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2016	Montag, 25. Jänner, 22. Februar und 21. März 2016

**PORTRAITSTUDIO
PASSBILDER
HOCHZEITS- UND
FAMILIENFOTOS**



BILDERBOGEN
Kapfenberger Fotodesign

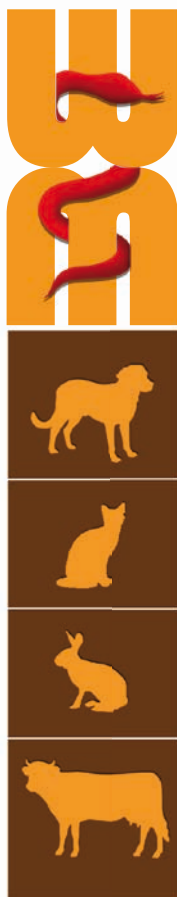
Ihr Foto-Partner im Triestingtal
<http://foto.kapfenberger.co.at>
2560 Berndorf, Buchbachgasse 25, Tel. 0664 / 92 08 910

TIERÄRZTINNEN W&M

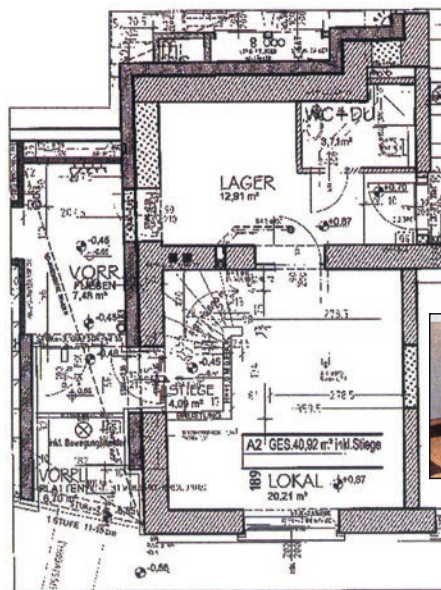
 FROHE FESTTAGE
WÜNSCHEN

 DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER

24h NOTDIENST

 GARTENGASSE 7
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT

Geschäftslokal zu vermieten

Ein Geschäftslokal, 40,92m² im Zentrumshaus, Hauptstraße 13, mit Parkplatz in der Garage ist zu vermieten. Zur Zeit sind beide Räume als Büro eingerichtet. Die Übernahme ist mit oder ohne Einrichtung möglich. **Auskunft** am Gemeindeamt bei Frau Fischer oder Herrn Ing. Hruza, Tel.: 02674/87 258 oder bei ATLAS Siedlungsgenossenschaft, Frau Rohrer, Tel. 0664/8350618.



Fahrzeugbau KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis.

Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Freitag, 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen mit Feuerwerk	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 2.1.	Sternsingen	Pfarrgebiet Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 3.1. - 17 Uhr	Neujahrskonzert mit der Musikkapelle Heiligenkreuz	Glassalon Neuhaus	Kulturausschuss MGM Weissenbach
Dienstag, 5.1.	Sternsingen	Pfarrgebiet Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Mittwoch, 6.1. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag 8.1. - 19 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen	Pecherhof	FF Neuhaus
Samstag, 16.1.	Vernissage	Villa Bajadere Neuhaus	Fam. Kober
Samstag, 16.1. - 19 Uhr	Einkehrtag oberes Triestingtal	Furth Pfarrhof	Pfarre Weissenbach
Freitag, 22.1. - 19 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit evangel. Mitchristen u. Agape	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 24.1. - 15 Uhr	Faschingsnachmittag	Gasthaus Bruthenne	Pfarre Weissenbach
Samstag, 30.1. - 15 Uhr	Kindermaskenball	Gasthaus Bruthenne	Naturfreunde
Dienstag, 2.2. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 3.2. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 6.2. - 14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon Neuhaus	VBW Neuhaus
Dienstag, 9.2. - 10 Uhr	Faschingdienstag	Gemeindeparkplatz	Gemeinde
Sonntag, 21.2. - 11 Uhr	Rhythmische Messe und Fastensuppe Pfarre Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 21.2. - 10 Uhr	Kindergottesdienst anschl. Essen im Pfarrheim	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 1.3. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 2.3. - 15 Uhr	Burgtratsch	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 4.3. - 20 Uhr	Irishes Konzert	Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Samstag, 12.3. - 9 Uhr	Ortsreinigungsaktion	Weissenbach-Neuhaus	FVV
Freitag, 18.3. - 18 Uhr	Kreuzweg im Rosengarten	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus



Unsere Leistungen:

Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

NEUES aus der Region Triestingtal

www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Neue Energiebroschüre

Im Rahmen des LEADER Projektes „Umsetzungsbegleitung Energiekonzept Triestingtal“ hat die Region Triestingtal gemeinsam mit Peter Ramharter/Fa. WICON und dem PädagogInnenteam des Regionsidentitätsprojektes eine Broschüre zum Thema „Erneuerbare Energieträger und Energie sparen im Triestingtal“ erarbeitet.

Die Protagonisten dieser Wendebroschüre sind die bekannten Figuren aus der Mappe „Unser

Die Energiebroschüre wurde im Herbst im LEUM Leobersdorf präsentiert und feierlich übergeben.



Triestingtal“, die jede/r SchülerIn im Tal bereits erhalten hat. Damit fügt sich die Broschüre, die dank Ringösenheftung in die Mappe ein-

gehängt werden kann, perfekt in die bestehenden Blätter für die fünften und sechsten Schulstufen ein.



Ministerin Karmasin mit der Urkunde für Elisabeth Hainfellner (2.v.li.) und ihr Team

Familienfreundliches Triestingtal

Am 21. Oktober hat Familienministerin Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten Helmut Mödlhammer im Congress Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre EinwohnerInnen ausgezeichnet.

Auch die erste familienfreundliche Region Österreichs, das Triestingtal, wurde heuer wieder ausgezeichnet.

Zudem erhielten sechs Triestingtaler Gemeinden (Günselsdorf, Enzesfeld, Hirtenberg, Altenmarkt, Schönau und Leobersdorf) das Zertifikat *familienfreundliche Gemeinde*.

Breitband-Internet

Die Versorgung mit ultraschnellem Breitband-Internet ist gerade für die Bevölkerung und die Betriebe im ländlichen Raum eine wichtige Grundvoraussetzung für Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit. Das Triestingtal gehört neben den Regionen Thayatal, Ybbstal und Waldviertler StadtLand zu den

Breitband-Pilotregionen des Landes NÖ, die bereits gemeinsam mit der nÖGIG (NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH – www.noegig.at) die ersten Verlegearbeiten von Leerrohren für Glasfaser durchgeführt haben. In Neuwald (Altenmarkt) und in Neuhaus (Weissenbach) sind die Mitverlegearbeiten



von Leerrohren für Glasfaser bereits abgeschlossen. Weitere Mitverlegeprojekte sind in Planung.

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation, Blitzschutz, Fachwerkstätte

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1. - 3. Jänner	Dr. Gerhard Heinrich	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252 / 52304
6. Jänner	DDr. Elisabeth Christine Vormwald	2500 Baden, Grabengasse 12/6	02252 / 48629
9./10. Jänner	Dr. Regina Harkopf	2700 Wr. Neustadt Kaisersteingasse 17	02622 / 21369
16./17. Jänner	Dr. Andreas Garschall	2540 Bad Vöslau, Badnerstraße 12	02252 / 76368
23./24. Jänner	Dr. Peter Oedendorfer	2542 Kottingbrunn, Wr. Neustädter Str. 23	02252 / 76997
30./31. Jänner	Dr. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252 / 76574
6./7. Februar	DDr. Natascha Trnavsky	2560 Berndorf, Schlossergasse 8	02672 / 83123
13./14. Februar	Dr. Michael Scheicher	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633 / 43800
20./21. Februar	Dr. Regina Harkopf	2700 Wr. Neustadt Kaisersteingasse 17	02622 / 21369
27./28. Februar	Dr. Barbara Minihold	2340 Mödling, Jakob Thoma-Straße 3/Hauptstr. 38	02236 / 24283
5./6. März	Dr. Walter Hacker	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623 / 73585
12./13. März	DDr. Natascha Trnavsky	2560 Berndorf, Schlossergasse 8	02672 / 83123
19./20. März	Dr. Wolfgang Schlanitz	2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 41	02622 / 27711
26. - 28. März	Dr. Peter Oedendorfer	2542 Kottingbrunn, Wr. Neustädter Str. 23	02252 / 76997

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter **www.no.e.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
2. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
3. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
5./6. Jänner	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
9./10. Jänner	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
16. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
17. Jänner	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
23. Jänner	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
24. Jänner	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
30./31. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
6. Februar	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
7. Februar	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
13. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
14. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
20. Februar	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
21. Februar	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
27. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
28. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
5. März	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
6. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
12./13. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
19. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
20. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
26. – 28. März	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
28. Dez. – 3. Jän.	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
1. Jänner zusätzlich	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
4. – 10. Jänner	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
11. – 17. Jänner	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
18. – 24. Jänner	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
25. – 31. Jänner	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
1. – 7. Februar	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
8. – 14. Februar	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
15. – 21. Februar	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
22. – 28. Februar	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
29. Feb. – 6. März	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
7. – 13. März	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
12. – 13. 3. zusätzlich	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
14. – 20. März	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
21. – 27. März	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
28. März – 3. April	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960

Apotheken-Notdienst

Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/ Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.